

Das Scharnier



Gemeindebrief Nr. 104

4/2015



Wir sagen euch an den Lieben Advent

1 G D7 G D7 G G D7 G

Wir sa-gen euch an den lie-ben Ad-vent Se-het, die ers-te

7 D7 G G D7 G D7 G G D7

Ker-ze brennt! Wir sa-gen euch an ei-ne hei-li-ge Zeit. Ma-chet dem

14 G D7 G D7 G

Herrn die We-ge be-reit! Freut euch, ihr Chris-ten!

19 D7 G Em Am D7 G

Freu-et euch sehr. Schon ist na-he der Herr

2 *KiKi-Rüste & Einführung Pfarrerin F. Stoellger*



	Seite		Seite
Impressionen	2	Tag für Engagierte	21
Geistliches Wort	4	Weltgebetstag 2016	22
Erntedank	6	Weihnachtsbotschaft des Landesbischofs	23
Ehrung H. Seitz und R. Hege	10	Brot für die Welt	24
Adventsbasar	11	Weihnachtsmusical 2015	25
Neues von den Konfirmanden	12	NACHgedacht	26
Stürmische Zeiten	14	Infos – kurz notiert	27
Rüste der Kinderkirche	15	Inserate	28
Herbstfest im Kindergarten	16	Gruppen und Kreise	33
Martinsumzug	17	Freud und Leid	34
Gospelworkshop	18	Gottesdienste	36
Ehrungen im Kirchenchor	19	Predigtreihe 2016	39
Dank an Klara Heyner	20		

„**Das Scharnier**“ finden Sie auch als farbige pdf-Datei auf unserer Website unter www.kircheinheddesheim.de

Impressum: DAS SCHARNIER

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Heddesheim

Beindstr. 6, 68542 Heddesheim, Tel. 06203-42836, Fax 06203-46208

Email: Pfarramt@kircheinheddesheim.de; Internet: <http://www.kircheinheddesheim.de>

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfr. Dierk Rafflewski, Beindstr. 6, 68542 Heddesheim

Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Dirk Kollmar, dirk.kollmar@web.de

Anzeigen: Gertrud Frohburg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.2.2015

Bildernachweis: Dieter Kolb: S. 2,6-9, Pixabay: S.26

S.23: "Meister der Reichenauer Schule 005" by Meister der Reichenauer Schule - The Yorck Project: 10.000 Meisterwerke der Malerei. DVD-ROM, 2002. ISBN 3936122202. Distributed by DIRECTMEDIA Publishing GmbH. Licensed under Public Domain via Commons

Advent

Der Duft von Tanne, Ilex und Tuja erfüllt den Raum. Im neuen Gemeindehaus liegt der Grünschnitt auf einem großen Tisch verteilt, drum herum stehen sie, die „Bastelfrauen“, und binden Advents- und Türkränze. Sie werden die Häuser innen und außen schmücken – doch sie sollen noch weitaus mehr. Der Schmuck ist nicht nur hübsche „Deko“ – sondern ein Zeichen. Das Grün der Tannen erinnert an das Leben und die Lebendigkeit der Schöpfung - in einer Zeit, in der die Natur wenig farbenfroh ist. Die Kerzen bringen Licht in die dunkle Jahreszeit. Licht ins Dunkel dieser Welt. In unsere Zeit, die angesichts der vielen Probleme weltweit gerade besonders düster erscheint.

Wie zeichenhaft die Kerzen auf dem Adventskranz sein können, fällt allerdings nicht besonders auf, wenn die Kerzen in einem bereits gut beleuchteten Raum entzündet werden. Ganz anders ist die Wirkung, wenn eine Kerze einen wirklich dunklen Raum erleuchtet. Wie stark dieser Eindruck sein kann, haben wir auf

dem Konfi-Seminar am 1. Adventswochenende erlebt. Bei den Andachten zur Nacht traten die Jugendlichen einzeln in den großen dunklen Raum, tastend, aber doch sicher suchten sie sich einen Platz. Der Schein der Kerzen spendete Licht. Und vor allem: Ruhe. In Ruhe haben wir gesungen und gebetet. Und nach der Andacht sind viele einfach da geblieben – und haben ihren Gedanken nachgegangen.



Vermutlich haben sie darüber nachgedacht, wie es in ihrem Leben aussieht: was ist gut und schön? Und was belastet mich?

Alles hatte in diesem Raum Platz. Es war ein Ort, an dem noch ein anderer Aspekt von Advent präsent war. Advent als Zeit der Buße. Buße nicht im Sinne von Verzicht – etwa auf die leckeren Plätzchen. Sondern Buße als Zeit der Einkehr – und Umkehr.

Im Schein des Kerzenlichts, geborgen von der Dunkelheit war dies

möglich. Und vielleicht auch durch den Anblick des Engels, dessen Umrisse sanft zu erkennen waren: dieser Engel als Zeichen des Schutzes, mit dem Gott unser Leben begleitet. Vielleicht hat er dem einen oder der anderen zugeflüstert: “Fürchte dich nicht. Ich bin bei dir.“

Möge auch Sie ein Engel durch die Adventszeit begleiten,

Ihre
Franziska Stoellger



Was für ein Tag!

Es war ein Erntedankfest, wie es die Kirchengemeinde noch nicht erlebt hatte und so schnell nicht wieder erleben wird. Mit der Einführung von Frau Pfarrerin Franziska Stoellger auf die Pfarrstelle Heddesheim West und der feierlichen Einweihung des neuen Evangelischen Gemeindehauses fielen gleich zwei zukunftsweisende Großereignisse zusammen. Hier ein paar Streiflichter von dem ereignisreichen Tag.

Abschied vom alten Gemeindehaus

Zum letzten Mal trafen sich die Kirchengemeinderätinnen und -räte am Sonntagmorgen im alten Gemeindehaus Georg-Friedrich-Schlatter, um noch einmal quer über die Beindstraße in die Kirche zu ziehen. Auch die ausgeschiedenen Rätinnen und Räte der letzten Amtsperiode sowie Pfarrer Herbert Anzinger waren mit eingeladen, hatten sie doch maßgeblich Anteil an der Realisierung des neuen Gemeindehauses. Dem Einzug vom alten Gemeindehaus in die Kirche entsprach nach dem Gottesdienst der Auszug von der Kirche zum neuen Gemeindehaus mit Frau Stoellger und dem „Erntedank“-Brot an der Spitze, womit der Umzug symbolisch vollzogen war. Bei künftigen Festgottesdiensten führt der Weg nur noch über das gemeindeeigene Gelände.

Vom reichen Kornbauern:

Als das neue Evangelische Gemeindehaus seine „goldene“ Fassade in der

Struktur einer ortstypischen Tabakscheune erhielt, lag die Assoziation mit dem Gleichnis vom reichen Kornbauern auf der Hand. Wiederholt hatte Pfarrer Rafflewski augenzwinkernd darauf hingewiesen. Was zu dem Zeitpunkt jedoch niemand im Blick hatte, war der für Sonntag, den 4. Oktober 2015 vorgegebene Predigttext: Lk 12,15.21! Das Gleichnis vom reichen Kornbauern!



Was für ein merkwürdiger „Zufall“, den Pfarrerin Franziska Stoellger dankbar annahm, um in ihrer Antrittspredigt die beiden Ereignisse „Erntedank“ und „neues Gemeindehaus“ geschickt zu verbinden. Unmittelbar zuvor war sie von Dekanin Monika

Lehmann-Etzelmüller mit warmen Worten begrüßt und unter dem Zusage von Gottes Segen in ihr neues Amt als Gemeindepfarrerin eingeführt worden.

Barcode statt Schlüssel

Nach dem Gottesdienst wurde es erst einmal ungemütlich. Regen durchnässte die Gemeinde, die sehnsüchtig auf die „Schlüsselübergabe“ wartete, um endlich die neuen (trockenen) Räumlichkeiten in Betrieb zu nehmen.

Doch anders als es der Begriff nahelegt, hatten die Architekten Johann Bierkandt, Jacqueline Schmidt und Urs Löffelhardt keinen „Schlüssel“, sondern einen „Barcode“ mitgebracht, da sich Türen heutzutage nicht mehr mechanisch, sondern „automatisch“ öffnen lassen (wie die Eingangstür des neuen Gemeindehaus). Dankbar nahmen Kirchengemeinderätin Hertha Seitz, Pfrin. Stoellger und Pfr. Rafflewski die wertschätzenden Worte der Architekten nebst „Bar-

code“ in Empfang, um sogleich der wartende Gemeinde den Einlass zu gewähren. Unter den Klängen des Evangelischen Posaunenchores, der auf der Empore Aufstellung genommen hatte, ging es dann durch die Aula in den neuen Gemeindesaal, wo Groß und Klein von den Kirchengemeinderätinnen und -räten mit Brot und Salz empfangen wurden.

Gruß & Dank in Wort & Lied

„Wir sind die kleinen in den Gemeinden“ – So sangen die Kindergartenkinder zur Begrüßung der Gäste in dem eng gefüllten neuen Gemeindesaal. Es folgten Grußworte von Oberkirchenrat Jochen Rapp, Bürgermeister Michael Kessler und Pfarrer Frieder Bellm für die katholische Pfarrgemeinde Sankt Remigius, der zusammen mit Petrus van Nunen ein dekoratives Erinnerungsbild an die ökumenische Rahmenvereinbarung überreichte. Danach begrüßte Werner Nitsche im Namen des Ökumenekreises Haus und Pfarrerin, bevor der eigens für diesen Tag ins Leben gerufene Projektchor des Kirchengemeinderates seinen großen Auftritt hatte.





Nach der gesungenen Danksagung an alle bei Planung und Bau Beteiligten, der Übergabe eines Geschenkkorbes an die Architekten und dem lustig-beschwingen Song „Müde Glieder erwachen wieder“ (Melodie: the lion sleeps tonight) beschloss das Gebet um Gottes Segen für Haus und Gemeinde den „offiziellen“ Teil.

Schmackhaft, klangvoll, informativ

Der Sonntagnachmittag war bestimmt von einem bunten Programm und einem reichhaltigen Angebot an deftigen Suppen (Gulasch & Kürbiscreme), süßen Speisen (Kuchen & Waffeln) und diversen Getränken. Im Raum „Nutzinger“ hielt Pfarrer Herbert Anzinger einen informativen Vortrag über die früheren Pfarrer der Evangelischen Kir-

chengemeinde, nach denen die neuen Räume benannt wurden, während Herr Johann Bierkandt eine Architektenführung durch Gebäude und Außengelände anbot. Auch die Modelle

aus dem Architektenbewerb waren noch einmal ausgestellt. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, gegen Spende diverse Andenken zu erwerben, wie zum Beispiel die limitierten und nummerierten Ersttagsdrucke, Gemeindehausfußmatten oder Designervasen (Modell: „reicher Kornbauer“), gefertigt aus den goldenen Aluminiumrechteckrohren des Gemeindehaus hatte.





Und auch in der Kirche gab's Programm: Während das KiKi-Team zu Erzählungen in den Altarraum lud, hatte der Kindergarten im Kirchenschiff verschiedene Spielstationen vorbereitet. Schade nur, dass es das schlechte Wetter nicht erlaubte, den schönen neuen Platz vor dem Gemeindehaus für das Kinderprogramm zu nutzen!

Den Abschluss eines ereignisreichen Tages bildete ein stimmungsvolles Konzert unter Beteiligung des ökumenischen Frauesingkreises, des Flötenssembles, des Madrigalensembles und des Gospelchores



„Rainbow“. Kirchenchor und Posaunenchor waren bereits im Festgottesdienst zum Einsatz gekommen.

Danke!

Viele haben mit Zeit, Tatkraft und / oder Spenden dazu beigetragen, das Projekt „Gemeindehaus“ zu realisieren. Viele haben geholfen, die lange Vakanz zu schultern. Und viele waren vor und hinter den Kulissen an Erntedank im Einsatz. Nicht allen können wir an dieser Stelle einzeln danken (man denke nur an die vielen Kuchenspender!). Doch wenigstens einigen wollen wir stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer, Spender und Spenderinnen namentlich Dank sagen:

Herzlichen Dank an Hilary und Claus Herzog für die Spende des neuen Schaukastens vor dem neuen Gemeindehaus! Herzlichen Dank an Beate Rotter für die aufwendige Herstellung des „Crazy patchwork“, das den Werk- und Bastelraum des neuen Gemeindehauses ziert! Herzlichen Dank an die Bäckerei Krämer für die Spende der Brötchen für unser Erntedankfest, an das Ehepaar Hege für die Erntedankgaben, an Barbara Kollmar

für die Ersttagsdrucke, Elsbeth Strewinski für die Holzpilze, Bruno Rafflewski für die Produktion der „Designer-Vasen“ und herzlichen Dank an alle Gruppen, Kreise, Vereine und Privatpersonen, die nicht nur an diesem für unsere Gemeinde so besonderen Tag gezeigt haben, was in einem guten Miteinander möglich ist!

D.R.

Ehrung von Hertha Seitz und Rainer Hege für 20 Jahre Dienst im Kirchengemeinderat

An Erntedank gab es viel zu feiern. Im Blickpunkt standen die Einführung von Pfarrerin Franziska Stoellger und die Einweihung des neuen Gemeindehauses – auch für Kirchengemeinderat Rainer Hege und Kirchengemeinderätin Hertha Seitz. Entsprechend überrascht reagierten beide, als sie plötzlich selbst zur Ehrung vor den Altar gebeten wurden.

Doch 20 Jahre Dienst im Kirchengemeinderat kann und darf man nicht einfach übergehen, zumal beide großen Anteil daran haben, dass es unserer Kirchengemeinde in den vergangenen 10 Jahren nicht nur gelungen ist, den Haushalt in den Griff zu bekommen, sondern auch das neue Gemeindezentrum zu errichten. Eng und intensiv war Rainer Hege als Vorsitzender des Finanzausschusses in die Verhandlungen der letzten Jahre eingebunden, während Hertha Seitz

mit großem Engagement den Bau des Gemeindehauses begleitet hat und eine erfolgreiche Baumspendenaktion initiierte. Völlig zu Recht erhielten beide die Ehrennadel in Gold für ehrenamtliches Engagement unserer badischen Landekirche. Herzlichen Dank!

D.R.



Adventsbasar im neuen Gemeindehaus

Das ganze Jahr über waren die Bastelfrauen tätig, werkten und strickten für diesen einen besonderen Moment. Und in der Woche vor dem ersten Advent flochten Frauen bis spät in die Nacht Kränze und stellten Adventsgerüste her. Zum ersten Mal direkt im Gemeindehaus, wo sie es herrlich fanden, mitten im Gemeindeleben integriert zu sein. Täglich sei Frau Stoellger bei ihnen gewesen und hätte sie immer mit Worten aufgemuntert.

Endlich ist er nun da, der Tag des Adventsbasars. In unseren neuen Räumen des Gemeindehauses, welches so mit frischem und frohem Leben gefüllt wurde. Weihnachtlich geschmückt war der Saal. In den großen Glasfenstern hingen Sterne und standen Tannengerüste. Viele sind gekommen. Man musste Wartezeiten vor den Tischen in Kauf nehmen, denn es gab so einiges zu bestaunen und zu kaufen. Bekleidung für Puppen, allerliebste gestrickt, Strümpfe für jeden Fuß. Domino-Eisenbahnen mit bunten Smarties bestückt. Kleine Tannenbäumchen und Engel aus alten Gesangsbüchern und allerlei Duftsäckchen, Weihnachtskarten, die man so nicht im Handel erhalten kann. Selbst die wunderschöne Tischdekoration, die zum gemütlichen Zusam-

mensitzen mit Kuchen und Kaffee einlud, konnte man kaufen. Das reichhaltige Kuchenbuffet ließ kaum Wünsche offen. Zwar gab es zum Anfang einige Probleme mit der Elektrizität, doch dies wurde behoben. Der Erlös des gesamten Verkaufes, nebst Verkauf von Kaffee und Kuchen betrug fast 4.000 € und ist für die Innenausstattung gedacht.

Allen, die mitgeholfen haben, diesen Adventsbasar zu einem unvergesslichen Moment zu machen, sei herzlichst gedankt. Denen die frischen Grünschnitt, Marmelade, Adventskekse und Kuchen gestiftet haben. Den rund ums ganze Jahr unermüdlichen Bastelfrauen. Den Frauen, die in der letzten Woche davor täglich bis spät in die Nacht Kränze geflochten haben. Und denen vielen, die in und außerhalb der Küche tätig waren. Denjenigen die beim Auf- und Abbau geholfen haben, und, bei all den zahlreichen Besuchern.

Einen großen Dank besonders den beiden Verantwortlichen, Brigitta Schmidt und Sieglinde Laub für ihren jahrelangen Einsatz und ihre gute Organisation.

Danke, für diesen gelungenen Adventsbasar.
M. Wiedemuth

Neues vom Konfirmandenjahrgang 2015/2016

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres ist zugleich Halbzeit beim aktuellen Konfirmandenjahrgang. Die Konfis konnten sich bisher neben dem Unterricht unter anderem beim Besuch des Viernheimer Kletterwaldes und beim Regionalkonfitag in Ladenburg kennen lernen und als Gruppe zusammenwachsen. Auch beim Bezirks-Konficup (dem Fußballturnier der Konfirmanden des Kirchenbezirks) stand das Gruppenerlebnis im Vordergrund. Leider konnten wir den Sieg des Vorjahres nicht wiederholen: da viele der teilnehmenden gegnerischen Gemeinden in diesem Jahr überwiegend Vereinsspieler einsetzen konnten, war die Konkurrenz einfach zu stark.



Und dann wie jedes Jahr: Konfiseminar in Maria Einsiedel bei Gernsheim. Wie jedes Jahr? Nein, dieses Mal gab es eine Änderung: Statt im Frühherbst ging es am ersten Adventswochenende rund. Thema des Seminars war die Taufe.



Wie üblich kamen aber auch gemeinsame Spiele, besinnliche Andachten und freie Zeiten nicht zu kurz. Am ersten Abend lernten die „Jungteamer“, die erst vor wenigen Jahren selbst konfirmiert wurden und eine eigene Gruppe bilden konnten, dass ihre Erfahrungen aus der eigenen Konfirmation keinen Vorteil bringt: die Konfis hängten sie deutlich bei der Konfi-Olympiade (einer Spaß-Olympiade mit 8 verschiedenen Spielen) ab.

Am arbeitsreichen Samstag gab es dann insgesamt 12 Stationen mit überwiegenden Aufgaben rund um die Taufe. Am Abend ging es dann mit Fackeln zu einer Nacht-Wanderung.

Der Sonntag war von der täglichen Andacht und dem Räumen der Zimmer bestimmt, bevor es nach dem wie immer guten Essen wieder nach Heddesheim ging.



Das Konfiseminar wird sicherlich allen Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben. TJ



Stürmische Zeiten: Bernd Gerstner und Roland Schmitt verbinden Kunst und Kirche

Eindrucksvoll war der Abendgottesdienst am 27. September 2015 unter dem Titel „stürmische Zeiten“ – eindrucksvoll die Lieder, die der Gospelchor „Rainbow“ vortrug, eindrucksvoll die mit Orgel untermalten biblischen „Sturmtexte“, eindrucksvoll die Licht- und Toneffekte mit Blitz und Gewitter durch Johannes Denig und eindrucksvoll auch und vor allem die drei Bilder, die im Mittelpunkt des Gottesdienstes und des anschließenden Empfangs standen. Die Heddesheimer Künstler Bernd Gerstner und Roland Schmitt haben sie geschaffen. „Taufe“, „Wunder“ und „Auferstehung“, so die Titel der Bildserie, die bereits im letzten „Scharnier“ vorgestellt wurde und deren durchgängiges Motiv der Sturm ist. Mittlerweile zieren sie die Stirnseite des Gemeindesaals.

Viel gibt es auf den Werken aus Holz und Erdfarben zu entdecken. Viele biblische Bezüge, Symbole und Anspielungen, die von den Künstlern bewusst gewählt wurden. Aber auch manches, was durch „Zufall“ entstanden ist. So der „Abendmahlskelch“ in der Mitte des zentralen Gemäldes, der sich in dem weißen

„Fenster“ zwischen zwei Baumscheiben abzeichnet. Es lohnt, sich auf die Kunst von Bernd Gerstner und Roland Schmitt einzulassen!

Aus diesem Grund freuen wir uns ganz besonders auf die Vernissage, zu der wir Sie am Samstag, 23. Januar 2016, um 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus einladen dürfen. Nach einer fachkundigen Einführung in ihre Werke und der offiziellen Übergabe der Bildserie an die Kirchengemeinde (verbunden mit einem ganz herzlichen Dank an Künstler und Stifter!), können Sie sich beim Begehen der Ausstellungsräume selbst ein Bild von der Kreativität der beiden Künstler machen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Musikalisch umrahmt wird die Ausstellungseröffnung durch das Duo Jester's Garden (Jessica Hornig & Stephan Heinz) Und auch das ist allemal einen Besuch wert! D.R.



Füttern verboten!

Wie auch schon im vorherigen Jahr gingen wir auch dieses Jahr auf KiKi-Rüste. Mit 35 Personen erreichten wir am 9. Oktober um 18.00 Uhr die Jugendherberge in Mosbach-Neckarelz. Nachdem die Zimmer bezogen und das Abendessen verteilt waren, spielten wir Montagsmaler – Männer gegen Frauen. Nach einem aus Sicht der Frauen gelungenen Spieleabend (Yeah, wir haben gewonnen!) brachen einige Unentwegte zu einer Nachtwanderung auf, während die große Mehrheit nur noch den Weg in die Betten suchte.

Am Samstag stand Wandern auf dem Programm. Gemeinsam fuhren wir nach Neckarzimmern, wo wir Corinna Seeberger, unsere altbekannte Lehrvikarin, wieder trafen, die hier ihre Gemeinde hat. Zusammen wanderten wir über Weinberge zur Burg ruine Hornberg (das Beweisfoto finden Sie auf Seite 2), die sich noch heute im Besitz eines alten Adelsgeschlechts befindet. Der Burgherr selbst führte uns durch seine Burg. Wir warfen einen Blick in das mutmaßliche Verließ mit beleuchtetem Skelett und genossen die Aussicht vom hohen Bergfried über das Neckartal. Danach ging's weiter zur Gedenkstätte für die im Dritten Reich deportierten Juden nach Gurs auf dem Gelände der Evangelischen Tagungsstätte Neckarzimmern.

Und dann hieß es schon wieder: Wandern! (Uff!) Dabei wagten einige mutige Teilnehmer eine „Abkürzung“, die sich allerdings als eine gewagte Bergtour entpuppte. Nach gefühlten 100 Stunden erreichten wir glücklich und müde das Evangelische Gemeindehaus Neckarzimmern, wo Corinna Seeberger für leckeren Kuchen und Getränke gesorgt hatte. Schnell war der Akku wieder aufgeladen und wir Kinder spielten „Verbrannt“ im Garten der angrenzenden Kindertagesstätte. Für die Erwachsenen war nicht nachvollziehbar, woher die neuen Kräfte kamen. Verblüfft starrten sie wie im Zoo durch die Fenster in den Garten. Wir Kinder überlegten schon, ob wir ein Schild anbringen sollten: „Füttern verboten!“

Am Abend spielten wir die „KiKi-Olympiade“. In mehreren lustigen Wettkämpfen (z. B.: Socken-Hockey, Strohballweitwurf, Kollektenbonraten) gewann das Team der „Sieben KiKi-Zwerge“ aus „Siebenbergen“ (die Hymne konnte danach jeder auswendig und keiner mehr hören!).

Sonntags besuchten wir Corinna Seeberger, die in ihrer Kirche einen Lobpreisgottesdienst mit dem Kirchenchor feierte. Das war ein schöner Abschluss für unser gemeinsames Wochenende! Und schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr!

Sophie Wagner

Herbstfest im Evangelischen Kindergarten

Alljährlich liegt bereits im September der Fokus bei uns im Förderverein vollständig auf dem im November stattfindenden Herbstfest. In Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung wird ein Motto gesucht, die ersten Vorbereitungen getroffen, die Tombola organisiert. So auch dieses, unseres ganz eigenes „Jahr des Igels“, denn dieses Tier sollte im Mittelpunkt der Feier stehen. Und rückblickend lässt sich sagen, dass sich auch dieses Mal der Aufwand gelohnt hat!

Auch dieses Jahr haben wieder viele kleine und große Leute den Weg in unseren Kindergarten gefunden, selbst der ein oder andere Ehemalige ließ sich durch das mittlerweile etablierte Programm in den Kindergarten locken: viele Spielstationen – diesmal rund um den kleinen stacheligen Zeitgenossen – sorgten für Unterhaltung bei den kleinen Gästen und auch beim Kinderschminken hatten unsere Helfer wie bereits in den vergangenen Jahren wieder alle Hände voll zu tun. Magnet war auch dieses Jahr wieder unsere Tombola, bei der keiner mit leeren Händen heimgehen muss, da jedes Los gewinnt. Auch unsere Cafeteria war durchweg gut besucht, was nicht überrascht bei der Auswahl an leckeren Kuchen und Torten, die unsere Eltern freundlicherweise auch dieses Jahr wieder in so großer Zahl gespendet hatten!



Ein großes Dankeschön allen, die uns unterstützt und zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben: Allen Eltern, die uns wieder mit Kuchen und Waffelteig versorgt und auch sonst mit angepackt haben, den Sozialpraktikanten, die für die einzelnen Spielstationen zuständig waren, dem gesamten Kindergarten team um Frau Krieg und natürlich allen Spendern von Tombolapreisen!
jh

Sankt Martin, Sankt Martin...

Seit Anfang November waren die Kinder in ihren Gruppen mit dem Basteln vieler bunter Laternen beschäftigt und damit bestens gerüstet, als sich unser Evangelischer Kindergarten am 12. November zur Dämmerung zum gemeinsamen Martinszug versammelte.

Bevor es losging, wurden in beiden Kindergärten noch die zuvor in den Gruppen und auch bei einer Eltern-Kinder-Probe einstudierten Martinslieder gesungen. Nachdem sich auf diese Weise alle in Stimmung gebracht und die Stimmen warmgesungen waren, konnte der imposante Zug beginnen: Sternförmig ging es nun von Werder- und Beindstraße aus zum Friedhof, wo man sich zu einem Zug zusammenschloss und – von Martin hoch zu Ross geleitet – weiter zur Freizeithalle zog. Und wie in den vergangenen Jahren war es auch

diesmal wieder ein stimmungsvolles Bild, all die Kinder mit ihren Laternen um das Martinsfeuer versammelt zu sehen, ganz gebannt von St. Martin, wie er begleitet von den Gesängen der Kinder und Eltern um das Feuer ritt.

Nach diesem gerade auch für die ganz Kleinen sehr spannenden Spektakel hatten sich alle eine Stärkung verdient. Freundlicherweise hatten die Erzieherinnen wieder die Ausgabe von Martinsmännchen, Laugenstangen, Glühwein und des von den Kindern sehr geliebten Kinderpunsch übernommen, so dass der Martinszug auch dieses Jahr wieder einen fröhlichen Abschluss fand und einfach eine runde Sache war! Somit ein herzliches Dankeschön an Frau Krieg und ihr Team für die exzellente Vorbereitung und Durchführung des Martinszuges, sowie an Frau Mlynek (Villa Kunterbunt) für Ross und Reiter! jh



Gospelworkshop des Fördervereins für Evangelische Kirchenmusik Heddesheim

Als im Jahr 2013 der Förderverein für Kirchenmusik einen Gospel-Workshop anbot, war dies eine große Herausforderung an alle Initiatoren. Werden wir viele Teilnehmer bekommen? Laden wir zu etwas Außergewöhnlichem ein, werden wir am Ende der Veranstaltung auf einen wundervollen, erlebnisreichen Tag zurückblicken?

Nach dem kleinen Abschlusskonzert waren sich alle 90 Teilnehmer, die übrigens aus ganz Deutschland und der Schweiz kamen, einig: Es war ein wunderschöner Tag, an dem alle viel gelernt haben, und die gemeinsame Begeisterung am Gospelgesang hat uns bestätigt, dass es ein Wiedersehen mit Hans Christian Jochimsen, dem begnadeten Gospelmusiker aus Dänemark geben sollte.

Nun ist es soweit am 18. und 19. Juni 2016 laden wir zum zweiten Workshop mit Hans Christian Jochimsen ein. Er ist studierter Konzertpianist, darüber hinaus komponiert und textet er, er leitet den größten Gospelchor Europas, den Copenhagen Gospel Voices, und ist der einzige

Europäer, der zum Gospel Music Workshop of America als Dozent eingeladen wird. Wir bieten unseren Teilnehmern eine einmalige Gelegenheit, mit diesem Ausnahmekünstler zusammen zuarbeiten.

Daher möchten wir jetzt schon auf die Veranstaltung aufmerksam machen. Vielleicht fehlt Ihnen noch ein Weihnachtsgeschenk oder schenken Sie sich selbst den Workshop. Wir würden uns freuen, Sie zu treffen und mit Ihnen gemeinsam zu lernen, zu proben und am Ende beim Abschlusskonzert den Spirit des Gospels zu fühlen.

Der Workshop kostet für beide Tage 60 Euro, das Notenheft (Wert 10 Euro) ist in dem Betrag enthalten ebenso die Teilnahme am Abschlusskonzert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, wenn Sie mit Birgit Schultz Kontakt aufnehmen. Sie beantwortet Ihre Fragen. Tel: 06203 406515 oder e-mail: b.schultz@transcon-schultz.de FR

Singen im Kirchenchor - ein Teil meines Lebens

Der erste Sonntag im Juli ist seit einigen Jahren der Tag im kirchlichen Leben der Badischen Landeskirche, der ganz besonders der Kirchenmusik und dem gemeinsamen Gesang im Gottesdienst gewidmet ist. An den Sonntagen Jubilate und Kantate, die immer im Zeichen der Kirchenmusik standen, finden immer mehr in den Kirchengemeinden der Landeskirche die Konfirmationen und Jubelkonfirmationen statt. Daher wurde dieser Julisonntag ausgewählt, um den Besuchern des Gottesdienstes die Freude am gemeinsamen Lied im beginnenden Sommer zugeben und den Chören eine wundervolle Plattform zu bieten, die Gemeinde mit neuen und bekannten Chorälen und Liedern im Gottesdienst zu begeistern.

Auch dieses Jahr war der Gottesdienst ein Freudenfest für alle Beteiligten, in Bänken und auf der Empore und im Altarraum.

An diesem Tag beglückwünschten die Landeskirche und unser Kirchenchor ganz besonders langjährige Sängerinnen im Gottesdienst.

Sechzig Jahre, das ist wahrhaftig etwas ganz besonderes, singt Lore Finger im Kirchenchor. Wenn man ein bisschen rechnet, ist sie sicher kurz nach ihrer Konfirmation in ihrer

Heimatgemeinde in den dortigen Chor eingetreten und hat sofort nach ihrer Heirat im Heddesheimer Kirchenchor weiter gesungen.

Vierzig Jahre, Freude am Gesang in unserem Kirchenchor, auf diese stolze Zahl kann Magdalene Wiesner zurückblicken. Im Beisein ihrer Familie und der ganzen Gemeinde wurde ihr die Ehrenurkunde von Karin Wiczorek, der Obfrau des Kirchenchores, überreicht.



Klara Heyner ist seit fünfundzwanzig Jahren aktive Sängerin im Chor. Eigentlich ist sie eine „Seiteneinsteigerin“. Sie hat immer gesungen, bei Hochzeiten, festlichen Anlässen und besonderen Gelegenheiten in unserer Heimatgemeinde. Da lag es nahe, sie zu fragen, ob sie nicht den Kirchenchor, der ein Konzert plante, mit ihrer Altstimme unterstützen könnte. Die „Krönungsmesse“ war erfolgreich

aufgeführt und Frau Heyner entschied, „da bleib ich dabei“.

Freude am Singen, an der Geselligkeit und der Gemeinschaft das zeichnet die geehrten Sängerinnen aus. Wir sagen: Vielen Dank für Ihr Engagement all die Jahre, für Ihre Treue und Ihre große ehrenamtliche Tätigkeit in unserer lebendigen Kirchengemeinde. FR

Dank an Klara Heyner

Seit 68 Jahren ist Klara Heyner Sängerin und viele Jahre Notenwartin im katholischen Kirchenchor, aber auch schon 25 Jahre Sängerin im Evangelischen Kirchenchor und im Kirchenchorteam. Sie ist das beste Beispiel für „gelebte Ökumene“.

Ein großer Dank geht heute an sie. Seit vielen Jahren pflegt sie mit viel Liebe und Fürsorge die Blumen vor dem Schlatterhaus. Ob die blauen und gelben Primeln im Frühling, im Sommer die Geranien oder im Herbst die leuchtend bunten Herbstastern, keine der Blumen wird vergessen oder vernachlässigt. Alle, die das Schlatterhaus besuchen, können sich davon überzeugen. Dafür herzlichen Dank!

Doch mit dem Umzug ins neue Gemeindehaus werden vielleicht auch die Blumenkübel einen neuen

Platz finden. Egal an welchem Platz sie stehen, Frau Heyner wird sie nicht vergessen. U. M.





IMPULSE UND IDEEN FÜR DIE EIGENE ARBEIT ERHALTEN

GEMEINSCHAFT ERLEBEN – IN DER EIGENEN BERUFUNG BESTÄRKT WERDEN
FREUNDE UND BEKANNTE TREFFEN – ERMUTIGUNG ERFAHREN

PROGRAMMABLAUF TAG FÜR ENGAGIERTE 27.02.2016

(mit Angabe der Räumlichkeiten)

- 8:45 Ankommen und Anmeldung (Turnhalle Carl-Orff-Schule)
- 9:00 Ausstellung zu verschiedenen Arbeitsgebieten der Evangelischen Landeskirche in Baden und zu einigen Workshops (bis 16 Uhr, Turnhalle Carl-Orff-Schule)
- 9:30 Begrüßung und liturgische Eröffnung (Stadtkirche)
- 10:00 Thematischer Impuls des Landesbischofs (Stadtkirche)
- 11:00 Workshop-Phase 1 (Theodor-Heuss-Schule und Carl-Orff-Schule)
- 12:30 Mittagessen - Schicht 1 (Gemeindehaus)
- 13:15 Mittagessen - Schicht 2 (Gemeindehaus)
- 14:15 Workshop-Phase 2 (Schulen)
- 16:15 Gottesdienst mit Sendung (Stadtkirche)
- 17:15 Ende

Nach einem ersten Tag für Engagierte im Februar im südbadischen Lahr lädt die Evangelische Landeskirche nun im Nordbadischen zu einem weiteren Kongress ein. Der Tag für Engagierte unter dem Motto „Wir sind so frei“ wird am 27.02.2016 in Sinsheim in der Stadtkirche, im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde und in zwei unmittelbar benachbarten Schulen stattfinden. Eingeladen sind ehrenamtlich und beruflich Engagierte aus nordbadischen Gemeinden, Bezirken, Werken und Diensten. Mitarbeitende aus dem Südbadischen sind natürlich auch willkommen.

Weitere Informationen zu Ablauf und Anmeldung finden Sie im Internet unter www.ekiba.de/TfE2016

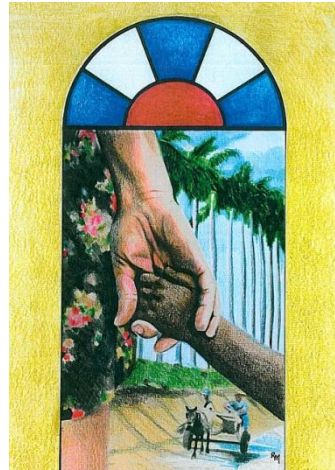
Nehmt Kinder auf, und ihr nehmt mich auf

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Von jeher fasziniert und polarisiert dieses Land, Wunsch- oder Feindbild.

Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, 4. März 2016, rund um den Erdball der Weltgebetstag gefeiert wird. Über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen haben für die Gottesdienstordnung Texte, Lieder und Gebete ausgewählt, welche unter dem Schwerpunkt steht: „Nehmt Kinder auf, und ihr nehmt mich auf“.

Schon Christopher Kolumbus schwärmte von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Durch subtropisches Klima, weite Strände und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. In der 500-jährigen Zuwanderungsgeschichte hat sich eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung entwickelt. Der Großteil der über 11,2 Mio. Einwohner ist röm.-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische Konfessionen, sowie jüdische und muslimische Gemeinden. Eine wichtige spirituelle Rolle spielt die Senteria, eine Vermischung katholischer Heiliger und der Orishas (Götter der Senteria).

Im Weltgebetstags-Gottesdienst feiern die kubanischen Frauen mit dem Lesungstext Markus 10, 13-16, wo Jesus Kinder zu sich kommen lässt und sie segnet. Die Frauen begreifen dies als Herausforderung für ein gutes Zusammenleben aller Generationen.



Und nicht nur für Kuba hochaktuell, wo viele junge Menschen auf der Suche nach beruflichen und persönlichen Perspektiven sind, sondern auch gerade für uns hier in Deutschland. Angesichts der vielen Flüchtlinge, die seit diesem Jahr in unser Land strömen, ist auch für uns das Thema brandaktuell.

Herzliche Einladung zum **Informationsabend am Freitag, 26. Februar 2016, 19.30 Uhr** im Schlattersaal unseres neuen Gemeindehaus und zum **Gottesdienst am Freitag, 4. März 2016, 19 Uhr** in der katholischen Kirche.

"Fürchtet euch nicht!"

„Fürchtet euch nicht!“ Der Ruf des Engels ist für mich einer der schönsten Sätze der Weihnachtsgeschichte; ein Satz, den ich dankbar höre und gerne weitersage, weitergebe wie ein Geschenk.

Die Hirten sind auf dem Feld. Es sind unsichere Zeiten. Da erscheint ihnen der Engel Gottes und ruft ihnen zu: „Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren!“ Das verändert ihr Leben. Sie brechen auf zum Stall. Sie finden Maria und Josef mit Jesus in der Krippe und stimmen ein in den Jubel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden!“ Sie gehen hinaus in die Welt, um den Frieden zu verkünden, der mit Jesus in die Welt gekommen ist.

„Fürchtet euch nicht!“ Die drei Worte galten den Hirten und gelten uns heute. Sie machen Mut, gerade in unsicheren Zeiten. Sie richten sich gegen die Angst, die viele an Weihnachten bedrängt: Wie wird es weitergehen mit meiner Krankheit? Werden wir als Paar und als Familie wieder auf einen guten gemeinsamen Weg finden? Wie wird sich unser Gemeinwesen durch die vielen Menschen verändern, die in diesen Monaten bei uns Zuflucht vor Bürgerkrieg und Not suchen?

Der Engel spricht uns gemeinsam an. Das macht die Worte und die Wirkung stärker. Wenn meine Furcht wächst, sind andere da und halten sie

mit mir aus. Ihre Hoffnung stärkt mich in meiner Verzweiflung. Wenn andere in ihrer Not verstummen, singen wir für sie mit im Engelschor: „Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär!“



Weihnachten beginnt eine neue Zeit. Gott legt sich als Kind vertrauensvoll in unsere Arme. Wir brechen auf wie die Hirten und breiten die gute Nachricht aus: in unseren Familien, am Arbeitsplatz, im Engagement für die Menschen, die Zuflucht bei uns suchen. Jesus bringt aufrecht und mutig den neuen Geist in unsere Welt. Er ruft uns zu: „Fürchtet euch nicht! Kommt mit! Helft mir, den Frieden auszubreiten!“

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
Ihr Jochen Cornelius-Bundsuh

Satt ist nicht genug

Wer nur Mais oder Reis isst, wird satt – und krank. Vor allem für Kinder ist Mangelernährung verheerend: Konzentrationsprobleme - kaum Bildungschancen: Armut wird vererbt. Unsere Partnerorganisationen helfen vor Ort. Diese Projekte sind uns in Baden besonders wichtig:

Ins Leben helfen: Kamerun

In ländlichen Regionen Kameruns ist durch die katastrophale medizinische Versorgung jede Geburt auch heute noch hochriskant. Brot für die Welt unterstützt die baptistische Kirche (CBCHS) beim Aufbau von Gesundheitszentren. In zwölfwöchigen Kursen lernen die späteren Hebammen das Wichtigste über Schwangerschaften und über eine Ernährung, die Müttern und Kindern alle wichtigen Nährstoffe bietet. Wo es Gesundheitszentren gibt, sterben kaum Frauen bei der Geburt, die Kinder entwickeln sich prächtig. Das motiviert die Menschen, sich gegenseitig zu unterstützen.

Paket mit 100 HIV-Tests:	40 €
Auffrischkurs für fünf Hebammen:	114 €
Zwölfwöchiger Lehrgang pro Hebamme:	152 €

Brot
für die Welt

Zukunft durch Vielfalt: Indien

Die Organisation Navdanya kämpft gegen die von Konzernen wie Monsanto kontrollierte industrielle Landwirtschaft: Viele indische Bauern bauen z. B. nur Baumwolle an. Für teures Saatgut verschulden sie sich. Für den Eigenbedarf bauen sie nichts an und hungern nach einer Missernte. Dagegen bekommen die Bauern von Navdanya traditionelles Saatgut und lernen etwas über ökologischen Anbau. So sparen sie das Geld für Pestizide und Dünger und versorgen sich selbst.

Saatgut-Paket für einen Küchengarten:	30 €
Informationsveranstaltung für 100 Personen über nachhaltigen Landbau:	100 €
Schulung von zehn Bauern in organisiertem Anbau:	200 €

Die gute Saat geht auf, und Ihre Spende hilft, dass noch mehr Menschen satt und gesund leben können.

Herzlichen Dank!

Ihr Evang. Pfarramt Heddesheim

Spendenkonto:

DE26 6709 0000 0009 9073 00

VR Bank Rhein Neckar eG

Stichwort: Brot für die Welt

Proben laufen auf Hochtour!

„Joschafat – in geheimer Mission“ heißt das neue ungewöhnliche Weihnachtsmusical der Heddesheimer Kirchengemeinde. Statt Engel und Hirten stehen äußerst zwielichtige Gestalten im Zentrum des Geschehens, allen voran König Herodes, der keine Skrupel kennt, wenn es darum geht, die eigene Macht zu sichern. Und auch mit seiner Geheimpolizei unter Führung des durchtriebenen Balaam ist nicht zu spaßen. Nur „Joschafat“, der königliche Berater, zeigt Gewissen und wird unverhofft zum „Schutzen-gel“ der Heiligen Familie.

Die Proben für das neue Stück haben bereits vor den Herbstferien begonnen. Seitdem finden sich Mittwoch für Mittwoch rund 50 Kinder im neuen Gemeindehaus ein, um mit Feuereifer die 16 (!) Lieder, Dialoge und Bewegungsabläufe zu üben. Nicht nur das Musical-Team ist da natürlich voll gefordert. Auch Eltern müssen kräftig Hand anlegen, damit am Ende alles steht und sitzt – von der Bühne über die Dekoration bis zur Krone des Herodes.

Darum an dieser Stelle: ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – namentlich an Stephan Heinz und Jessica Hornig alias „Jester’s Garden“, die alle Lieder eingespielt und aufgenommen haben, sowie an Jens Stein für die Produktion der Proben-CD. Dank dieser können auch die jüngeren Musical-Kinder, die noch nicht gut lesen können, die vielen Texte relativ leicht lernen. Und man hört bei jeder Probe, wie viel Spaß allen das Singen macht!

Wer die mit viel Humor und Tiefsinn erzählte und gesungene Geschichte von „Joschafat“ erleben möchte, ist herzlich zu den beiden Aufführungen am 23. und 24. Dezember in der Evangelischen Kirche eingeladen. Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr. D.R.



Kurz & bündig:

Weihnachtsmusical „Joschafat – in geheimer Mission“,
23. und 24. Dezember 2015, 15.30 Uhr,
Evangelische Kirche Heddesheim, Beindstraße 4

Die Kolumne nicht nur für junge Leser

Zeit, die wir uns nehmen, ist die Zeit, die uns etwas gibt (Ernst Ferstl)

Er wird einmal jeden von uns treffen. Wir müssen miterleben, wie er andere schon vor uns trifft. Ein ungebetener Gast, der das Leben verändern oder beenden kann.

Ich denke an den Tod.

Er nimmt Dir Menschen, die Dir so nahe stehen, was Dich als Hinterbliebenen vor eine Herausforderung stellt, der meist keiner gewachsen ist. Manchmal kündigt er sich an, manchmal kommt er plötzlich, aber manchmal wird er auch von herzlosen Menschen herbeigerufen.

Ich denke an Terroranschläge;

An alle Angehörigen und Familien der Opfer, die einen wichtigen Menschen auf so grausame Art und Weise verloren haben.

Ich denke an meine eigene Familie;

An die Zeit, die scheinbar so oft gegen uns arbeitet und an all die Wochen, die manchmal ins Land gehen müssen, bis man seine Lieben endlich wieder um sich hat.

Ich denke an Weihnachten;

Eine Zeit der Besinnlichkeit, Ruhe und Familie. Allerdings sollte man sich das ganze Jahr über Zeit für die Menschen nehmen, die einem gut tun, die man liebt.

Ruft Euch ins Gedächtnis, wie schnell es zu Ende sein kann und genießt jede Sekunde miteinander, als wäre es die letzte.

Ich denke an Dich.

Verena



Neue Krabbelgruppe in Heddesheim!

In Heddesheim darf wieder gekrabbelt werden! Für alle Mütter und Väter mit Kindern bis 2 Jahre gibt es die neue Krabbelgruppe „Windelbande“.

Ab 14. Januar 2016 treffen wir uns donnerstags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr und wollen miteinander spielen,

singen, bewegen, Ideen und Erlebnisse austauschen.

Treffpunkt: Evangelisches Gemeindehaus, Oberdorfstr. 3, Raum Nutzinger.

Kontakt:

heddesheim-krabbelgruppe@gmx.de

Kirchenkonzert mit Angelika Milster

Der Evangelische Kirchbauverein Heddesheim e.V. veranstaltet ein Konzert mit einer der bekanntesten deutschen Künstlerinnen.

Angelika Milster tritt mit ihrem Organisten Jürgen Grimm am **Sonn-**

tag, dem 6. März 2016, 18.00 Uhr mit ihrem Programm "Begegnungen" in unserer Kirche auf.

Nähere Einzelheiten zu diesem Konzert werden zeitnah bekannt gegeben. E.Geisinger

In Bewegung mit unserer Laufgruppe

Laufen ist gesund, macht schlank und bei uns immer viel Spaß. Sie müssen keine Angst haben, wir laufen nicht schnell. Gerne passt sich unser Trainer Ihrem Tempo an.

Wir laufen in der Wintersaison wieder Freitags um 17.00 Uhr. Treffpunkt ist der Eingang zum Badensee. Wir freuen uns auf Sie / Euch.

Kontakt: Joachim Bublitz

Tel.: 0171-818 22 22

Vernissage „Stürmische Zeiten“

mit Bildern und Werken von Bernd Gerstner und Roland Schmitt und der Musik von Jester´s Garden.

Samstag, 23. Januar 2016, 18.00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus (Oberdorfstr. 3).

LUFUMS

Lasst Uns Froh Und Munter Sein: Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem diesjährigen LUFUMS - Fest am 3. Advent um 17 Uhr in die Evange-

lische Kirche einladen. Es singen und musizieren das Madrigal-Ensemble und das Flöten-Ensemble.

E. Schall



Gärtnerei · Floristik

Schubach - Schollmeier

Dekorationen · Trauerbinderei · Grabanlage und -pflege
zeitgerechte Floristik

Viernheimer Str. 14 · 68542 Heddesheim · Tel. 0 62 03 - 427 87

Brennerei & Obstbau



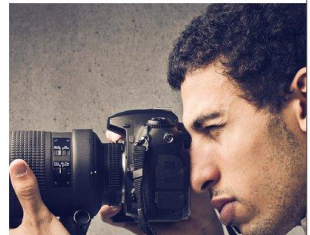
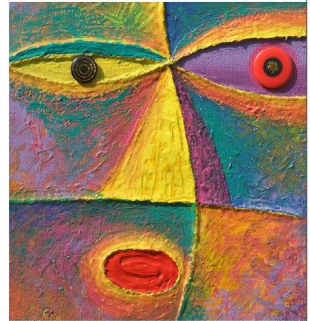
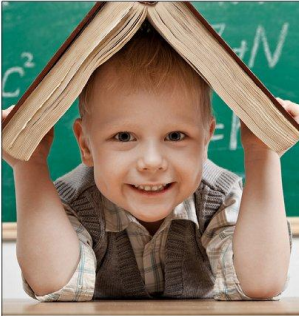
Hege

Vorstadtstr. 7 68542 Heddesheim Tel.: 06203/42630 Fax: 06203/405364

bock
elektro

Walter Bock
Unterdorfstraße 18
68542 Heddesheim
Tel. 0 62 03/49 21 23
Fax 0 62 03/49 21 33
Handy 01 72-9 73 77 32

- ✓ Elektroinstallationen
aller Art
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Video – und
Türsprechanlagen



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die VR Bank Rhein-Neckar fördert Kunst, Kultur, Bildung und Soziales für die Menschen in unserer Region. So profitieren alle unsere Kunden vom gesellschaftlichen Engagement ihrer VR Bank. Denn hier ist unser Zuhause und liegt unsere Zukunft.

Ihre VR Bank über 50 mal in der Region.
Mehr unter vrbank.de oder Telefon 0621 1282-0.

Wir für hier.

VR Bank
Rhein-Neckar eG 



Ortsstraße 5
68259 MA - Straßenheim

Fon: 0179-560 44 14
Fax: 06 21-762 23 92

E-Mail: info@seitz-gartenbau.de
www.seitz-gartenbau.de

Garten- und Landschaftsbau

Pflasterarbeiten · Natursteinmauern
Gartenbegrünung · Gartenpflege · Rollrasen



PartyserviceMuth

Robert-Bosch-Str. 14 – 68542 Heddeshheim

Das Cateringunternehmen in der Region
Sie feiern, wir liefern Ihnen das Beste.

Raum zu Mieten für:

- Privat- und Familienfeiern sowie Firmenevents
- Zentrum für Kommunikation und Genuss
- Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Eventlocation!

Einmal pro Monat **Familienbrunch** in unseren Räumlichkeiten *Genuss & Kultur Treff*
Termine auf unserer Webseite!

Tel. 06203-44684 – www.partyservice-muth.de
partyservice-muth@t-online.de

Bäckerei & Konditorei
Axel Krämer

Unterdorfstraße 10 **Beindstraße 33** Schaafleckstraße 21

Tel.: 06203 / 42764



BESTATTUNGEN M. BUSCH

Erd-, Feuer- & Seebestattungen – Bestattungsvorsorge

Beindstr. 12 – 68542 Heddesheim – Tel. (0 62 03) 95 37 84

Tag & Nacht
(0 62 03) 95 37 84



bei

OTTO SHOP

E. Geisinger

Weidigstraße 2 - 68542 Heddesheim

Telefon (0 62 03) 4 62 71

Vorsorge ist Fürsorge



J. GREGOR
BESTATTUNGEN

Seit 1971 in
Heddesheim



Rat und Hilfe im Trauerfall?
Vertrauen Sie uns.
Besuchen Sie uns.

Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an, oder besuchen Sie uns
in der Industriestraße 1 in 68542 Heddesheim.

Tel: 06203 - 49 22 44 www.gregor-bestattungen.de

Elektro-Service Schnitzler

Beratung – Reparatur – Verkauf

Waschmaschinen - Trockner – Geschirrspüler –
Kaffeautomaten – Elektroherde – Boilerentkalkung

Robert-Schumann-Straße 9a, 68542 Heddesheim

Tel. 06203-4309522



ELEKTRO KEMMET

68542 Heddesheim · Grosssachsener Str. 20
Telefon 06203-41635 · Telefax 06203-45747
eMail: ni.ke@t-online.de · Internet: www.elektro-kemmet.de

Hausgeräte - Kleingeräte	Elektro-Installation
Elektrospeicherheizungen	Kundendienst
Heißwassergeräte	



SERVICE UND BERATUNG NUR VOM FACHMANN

Ansprechpartner unserer Gruppen und Kreise

Kirchendiener:

Horst Keller (4 15 01)

Kirchenchor:

Karin Wiczorek (4 40 78)

Posaunenchor:

Gesa Mayer (06201 - 50 71 23)

Gospelchor:

Martina Merx (4 53 88)

Madrigal-Ensemble

Werner Heidrich (40 62 13)

Flöten-Ensemble:

Rainer Steckel (49 20 45)

Ökumenischer Frauensingkreis:

Dorothee Friedel (4 12 16)

Förderverein Evang. Kirchenmusik:

Elisabeth Schall (4 28 94)

Evang. Gemeindepflegeverein:

Rolf Schneider (49 23 27)

Evangelischer Kirchbauverein:

Siegfried Rudolf (4 33 83)

Besuchsdienstkreis:

Annette Rühmekorf (49 22 33)

Lore Wanner (4 57 58)

Gemeindetreff:

Pfarramt 4 28 36

Heddesheimer Kirchenfrühstück:

Ursula Metzger (4 45 17)

Gudrun Matz (4 25 29)

Ökumenekreis:

Sieglinde Laub (4 24 93)

Förderverein Evang. Kindergärten:

Stephanie Hildebrand (8 43 96 83)

Kinderkirche:

Andrea Jäger (49 44 34)

Frauenkreis:

Brigitta Schmidt (4 54 55)

Bastelkreis:

Brigitta Schmidt (4 54 55)

Sieglinde Laub (4 24 93)

Frauengymnastik:

Hildegard Winter (4 48 87)

Laufgruppe:

Joachim Bublitz (0171 - 818 2222)

Krabbelgruppe:

heddesheim-krabbelgruppe@gmx.de

Öffnungszeiten des Pfarramts

Frau Kippenhan ist für Sie wie folgt erreichbar:

Mo, Mi, Do und Fr von 9 – 12 Uhr sowie Di von 9 – 10 Uhr

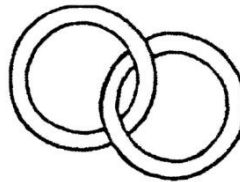
Telefon: 06203 - 4 28 36

Email: pfarramt@kircheinheddesheim.de



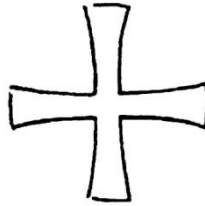
Taufen

Leana Preuschoff
Amelie Wendel
Erik Dieter Tesmer
Frida Elisabeth Bach
Emilia Schmitt
Clara Tsiaprakas
Marlena Erika Weiß
Marlis Deutsch
Mika Maximilian Locher
Johanna Frederika Magdalena Metz



Trauungen

Julian und Rebecca Schmidt, geb. Pfeffer
Christian und Ulrike Bach, geb. Hoffmann



Bestattungen

Rainer Laue	55 Jahre	Ps 139, 9.10
Inge Huber, geb. Schmidt	70 Jahre	Jes 41, 10
Rolf Kessler	68 Jahre	Ps 91, 11
Rolf Junker	87 Jahre	Prediger 3
Eduard Schmitt	90 Jahre	Röm 12, 12
Anna Ploch, geb. Maurer	100 Jahre	Ps 91, 1.2
Wolfgang Hildebrand	67 Jahre	Phil 4, 4
Rosa Hauser, geb. Schrepp	83 Jahre	Ps 23, 1.6b
Hans Busch	86 Jahre	Ps 37, 5
Ilse Jöst, geb. Menz	79 Jahre	Joh 14, 27
Gisbert Reinhard	68 Jahre	Ps 23, 1
Klaus Werner	77 Jahre	Ps 103, 1.2
Ruth Kliche, geb. Heid	85 Jahre	Jes 66, 13
Gisela Hanisch, geb. Probst	58 Jahre	Ps 139, 9.10
Karl Gaßner	91 Jahre	Ps 23, 4
Christa Lange, geb. Fleischhauer	78 Jahre	Ps 37, 5
Werner Zimmermann	76 Jahre	Ps 36, 8
Irmgard Floth, geb. Kreuz	91 Jahre	Ps 23, 6
Erna Schwarz, geb. Bechtold	86 Jahre	Ps 55, 23
Gudrun Kühny, geb. Herzog	85 Jahre	Ps 23, 1

Informationen zu Gottesdiensten

Kein Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag: Da die Weihnachtsfeiertage unmittelbar an den Sonntag anschließen, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, am zweiten Weihnachtsfeiertag (Samstag) in diesem Jahr keinen Gottesdienst zu feiern. Davon unberührt bleiben die Gottesdienste an Heiligabend (15.30 Uhr, 18.00 Uhr, 23.00 Uhr), dem ersten Weihnachtsfeiertag (10.00 Uhr) und dem ersten Sonntag nach dem Christfest (10.00 Uhr).

Regionaler Tauftag in Ladenburg: Zusammen mit den Kirchengemeinden Ladenburg, Ilvesheim, Neckarhausen und Edingen feiert die Evangelische Kirchengemeinde am 3. Juli 2016 einen regionalen Tauftag in Ladenburg auf der Festwiese am Neckar. Getauft wird im Neckar an der „Sandbank“. Der Gottesdienst vor Ort entfällt. Ein Fahrdienst wird eingerichtet.

Hinweis auf Pfarrer / Pfarrerin bei Gottesdiensten: Künftig werden in den Mitteilungen neben Ort und Zeit unserer Gottesdienste auch die Namen des leitenden Liturgen bzw. der leitenden Liturgin angegeben (soweit bei Redaktionsschluss bekannt). D.R.

20.12.2015	4. Advent
10:00	Gottesdienst: D. Rafflewski
11:30	Kinderkirche
23.12.2015	
15:30	Generalprobe Weihnachtsmusical
24.12.2015	Heilig Abend
10:30	Gottesdienst im Haus am Seeweg
15:30	Weihnachtsmusical: D. Rafflewski
18:00	Christvesper: F. Stoellger
23:00	Christmette: F. Stoellger
25.12.2015	1. Weihnachtstag
10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: D. Rafflewski
26.12.2015	2. Weihnachtstag
10:30	Gottesdienst im Haus am Seeweg
27.12.2015	1. Sonntag n. Christfest
10:00	Gottesdienst: D. Rafflewski
31.12.2015	Altjahresabend
18:00	Gottesdienst: D. Rafflewski

01.01.2016	Neujahr
10:00	Gottesdienst: D. Rafflewski
03.01.2016	2. Sonntag n. Christfest
10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: F. Stoellger
06.01.2016	Epiphantias
10:00	Gottesdienst: F. Stoellger
10.01.2016	1. Sonntag n. Epiphantias
10:00	Gottesdienst: D. Rafflewski
11:30	Kinderkirche
14.01.2016	
10:00	Gottesdienst im Haus am Seeweg
17.01.2016	Letzter Sonntag n. Epiphantis
10:00	Gottesdienst mit Taufen / Predigtreihe: F. Stoellger
11:30	Kinderkirche
22.01.2016	Tag der Einheit der Christen
18:30	Ökum. Gottesdienst in der Evang. Kirche
24.01.2016	Septuagesimae
10:00	Gottesdienst mit Predigtreihe: A. Pollack
11:30	Kinderkirche
28.01.2016	
10:30	Gottesdienst im Haus am Seeweg
31.01.2016	Sexagesimae
10:00	Gottesdienst mit Predigtreihe: M. Schipke
11:30	Kinderkirche
07.02.2016	Estomihi
10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
11:30	Kinderkirche
11.02.2016	
10:30	Gottesdienst im Haus am Seeweg
14.02.2016	Invocavit
10:00	Gottesdienst mit Taufen
11:30	Kinderkirche
18.02.2016	
19:00	Passionsandacht
21.02.2016	Reminiszere
10:00	Gottesdienst mit Predigtreihe: M. Wittig
11:30	Kinderkirche

25.02.2016	
10:00	Gottesdienst im Haus am Seeweg
19:00	Passionsandacht
28.02.2016	Okuli
10:00	Gottesdienst mit Predigtreihe: E. Weisser
11:30	Kinderkirche
03.03.2016	
19:00	Passionsandacht
04.03.2016	Weltgebetstag der Frauen
19:00	Ökum. Gottesdienst (Kath. Kirche)
06.03.2016	Lätare
10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
11:30	Kinderkirche
10.03.2016	
10:30	Gottesdienst im Haus am Seeweg
19:00	Passionsandacht
13.03.2016	Judika
10:00	Gottesdienst
11:30	Kinderkirche
17.03.2016	
19:00	Passionsandacht
20.03.2016	Palmarum und Feier der Jubiläumskonfirmationen
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl
11:30	Kinderkirche im Kindergarten Beindstraße



REFORMATION und (M)EINE WELT

Predigtreihe der Evangelischen
Kirchengemeinden 2016

17. Januar – Pfrin. F. Stoellger

„Füreinander frei“ Galater 5,1-6

24. Januar – Pfr. A. Pollack

*„...so ist ein Mann, der aus seiner
Heimat flieht“ Sprüche 27,8*

31. Januar – Pfr. M. Schipke

„Weite wirkt ...“ Galater 3,27

21. Februar – Pfr. M. Wittig

*„Hoffnung in aller Hoffnungslosigkeit
– Liberia“ Klagelieder 3,22-26*

28. Februar – Pfrin. E. Weisser

„Einträchtig vielfältig“ Psalm 133,1

Ev. Kirche Heddesheim 10 Uhr

JOSCHAFAT



D.R.15

IN GEHEIMER MISSION